

Michaela Schäuble (Bern)

***Moroloja* – ritualisierte Totenklage und ihre medialisierten Inszenierungen im Salento (Süditalien)**

„Prefiche“ oder „chiangimorti“ werden die Frauen genannt, die im Salento, v.a. in *Grecia salentina* (Region um Lecce mit einer griechisch sprechenden Minderheit), rituell und gegen Bezahlung die Toten beklagen. Diese expressiven Totenklagen der meist ganz in schwarz gekleideten Frauen verlaufen nach einem festgelegten Muster: mimische Ausdrücke, Gesten (z.B. Winken und Wringen von Taschentüchern, Haarerufen, bis hin zu Selbstverletzungen) und Schreie werden mechanisch wiederholt, bis die „prefiche“ in Trancezustände verfallen, während sie die Toten beklagen und an deren Taten zu Lebzeiten in Form eines improvisierten Wechselgesanges (Antiphonie) erinnern.

Diese standardisierten Abläufe oder Choreographien der Totenklage (*moroloja*) wurden medial vielfach aufgegriffen und reproduziert. Der Vortrag liefert eine Medienanalyse verschiedenster Darstellungen ritualisierter Totenklagen, z.B. auch in künstlerischen oder fiktionalisierten Formaten, die sich auf ethnographisches Material aus dem Süditalien der 1950er Jahre beziehen.

Michaela Schäuble ist Assistenzprofessorin für Sozialanthropologie mit Schwerpunkt Medienanthropologie an der Universität Bern (Schweiz) und ausgebildete Dokumentarfilmerin. Forschungen zu ekstatischen religiösen Kulturen und Heiligenverehrung im Euro-mediterranen Raum, zu Körpertechniken, Trance und Inszenierung im ethnografischen Film, sowie zu Erinnerung und Gewalt auf dem Balkan. Ihre Arbeitsgebiete umfassen Audio-Visuelle Anthropologie, Religionsethnologie, sensorische Medien, Genderstudien, Anthropologie des Raumes, experimenteller und ethnografischer Film. Forschungsaufenthalte und Fellowships, bzw. Gastprofessuren an unterschiedlichen Universitäten, z.B. Mahindra Humanities Center (Harvard University), Institute of Advanced Studies an der Universität Bologna, Universität Wien. Wichtigste Veröffentlichungen: *Narrating Victimhood: Gender, Religion and The Making of Place in Post-War Croatia* (Berghahn, 2014 & 2017); Herausgeberschaft: *Mining Imagination: Ethnographic Approaches Beyond the Written Word* (special issue in *AnthroVision*, 2016).

Dienstag 16. Januar 2018, 18:15 – 19:45 Uhr
Hörsaal 13 (Raum 01-716), Forum 7, Becherweg 4, 1. Stock